

Einführung

Ein Werkzeug zur Erneuerung Ihres Denkens.

Wir hören regelmässig auf Gottes Wort – und das ist auch gut so. Aber reicht das? Nein, denn Gott erwartet von uns, dass wir auch danach handeln (s. Johannes 13,7). Denn wer nur zuhört und seine Erkenntnisse nicht umsetzt, betrügt sich selbst und ist wie ein Mensch, der einen fahrtüchtigen Ferrari besitzt und ihn abschleppen lässt.

Wer aber das vollkommene Wort Gottes im Herzen behält und danach handelt, wird von Gott gesegnet (s. Josua 1,7).

Jakobus sagt, wir sind gesegnet, wenn wir uns intensiv mit Gottes Gesetz beschäftigen und verinnerlichen, was wir gelesen haben. Sind Sie bereit, Ihre Verantwortung zu erfüllen und sich wirklich auf Gottes Wort einzulassen? Paulus führt uns vor Augen: „Wir leben zwar als Mensch, aber wir kämpfen nicht nach Menschenart. Denn wir kämpfen nicht mit schwachen menschlichen Waffen. Sondern wir kämpfen mit Waffen, denen Gott die Macht verliehen hat, ganze Bollwerke niederzureißen. Damit zerstören wir falsche Gedankengebäude und jede Form von Überheblichkeit, die sich über die Erkenntnis Gottes stellt. Auch unterwerfen wir alles Denken dem Gehorsam gegenüber Christus.“ 2. Korinther 10,3-5 BB

Wir haben alle unterschiedliche Prägungen, verschiedene Erfahrungen und sind mit unterschiedlichen Weltanschauungen aufgewachsen. Unbewusst hat also jeder von uns eine Reihe von Glaubensvorstellungen entwickelt, die unser Verhalten bestimmen. Festgefahrenes und falsches Verhalten zu ändern, ist harte Arbeit. Aber es ist möglich und lohnenswert.

Wir sind uns oft nicht bewusst, dass diese Gewohnheiten unsere Beziehung zu Gott behindern wie ein Störsender. Der Reifeprozess

als Christ läuft auf folgendes hinaus: Ich möchte mehr und mehr erkennen, welche falschen Ansichten sich in meinem Kopf festgesetzt haben und wie ich diese Lügen durch die Wahrheit ersetzen kann.

Die Bedeutung des FIC-Festungszerstörers

Jesus hat gesagt, dass die Wahrheit uns frei macht (s. Johannes 8,32). Aber damit meint er nicht nur das rationale Wissen an sich. Ein Problem unserer westlich geprägten, rationalen Denkweise ist unsere Neigung zu glauben, wenn wir etwas theologisch verstanden haben, bewirkt das schon eine Veränderung unseres Wesens. Aber das ist falsch! Wir müssen es nicht nur mit unserem Verstand begreifen, sondern auch in unserem Herzen erkennen. Der Weg vom Kopf ins Herz ist mitunter sehr lang...

Das Hauptproblem dabei ist, dass in der unsichtbaren Welt um unseren Geist (Gedanken) verbittert gekämpft wird: Es ist eine Schlacht zwischen dem Geist der Wahrheit und dem Geist der Lüge. Wenn wir dem Teufel widerstehen, wird er fliehen, weil wir in Christus bereits den Sieg geerbt haben.

Aber oft bleiben mentale Festungen, Lügen oder Angewohnheiten zurück. Dadurch hat der Teufel immer noch einen Fuß in Ihrer Tür und übt weiterhin Einfluss auf Ihr Leben und Ihre Gedankenwelt aus. Das macht es so richtig schwierig... So bleibt die Frage, ob wir solche Angewohnheiten überhaupt loswerden können? Auf jeden Fall!

Aber wie schon erwähnt: Das benötigt Ihren ganzen Einsatz – mit Haut und Haaren. Aus der Psychologie lernen wir, dass solche Prozesse etwa sechs Wochen oder 40 Tage dauern. Wenn Sie mit offenem Herzen vor Gott durch die **Die Schritte zur Freiheit in Christus** hindurch sind, haben Sie eine gute Ausgangsposition, damit die Wahrheit in Ihr Herz kommt. Aber der Erneuerungsprozess Ihrer

Gedanken ist ein harter und meist langwieriger Prozess. Lassen Sie sich nicht täuschen, Beten alleine hilft hier nicht weiter. Sie müssen diese Erneuerung mit ganzem Herzen, Verstand und Willen wollen.

Erstellen eines persönlichen Festungszerstörers

Unser Beispiel weiter unten hat mit Esssucht zu tun. Aber eine Festung ist nicht nur die Gewohnheit an sich (z. Bsp. Esssucht), sondern alles was eine starke Kontrolle über Sie hat. Dazu zählen regelmäßig wieder-kehrende Sünden oder die tiefe Überzeugung, dass sie nicht liebenswert bzw. unrein sind.

Was können Sie tun, um solch eine Festung zu zerstören?

1. Zuerst müssen Sie die Lüge identifizieren. Je konkreter, desto besser. Zum Beispiel: „Ich bin unrein.“ Ignorieren Sie an diesem Punkt Ihre Gefühle ausnahmsweise. Konzentrieren Sie sich nur auf die Wahrheit des Wortes Gottes. Wenn Ihnen das schwerfällt, holen Sie sich Hilfe. Das Problem ist oft, dass sich die Lügen zunächst noch für Sie als wahr anfühlen. Sie haben so lange damit gelebt, dass Sie sich ein Leben ohne sie gar nicht vorstellen können. Aber, wenn es Gottes Wort widerspricht, ist es nicht Teil ihrer neuen Persönlichkeit in Christus. Darum, lassen Sie sie los - widerrufen Sie sie.

Denken Sie dann darüber nach, welche Auswirkungen diese Lüge in Ihrem Leben hat. Wie wirkt Sie sich aus? Wovon hält die Lüge Sie ab? Wie hält sie Sie zurück? Das beschleunigt den ganzen Prozess.

2. Suchen Sie in der Bibel nach Wahrheiten; hören Sie was **Gott** dazu sagt und nicht, was für **Sie** stimmt. Wenn Gott sagt, dass etwas wahr und rein ist, dann sollte das auch für Sie gelten. Anfangs fühlt es sich aufgrund Ihrer Vergangenheit nur noch nicht wahr an. Aber **Sie** müssen die Lüge durch die Wahrheit ersetzen. Das wird niemand sonst für sie tun; nicht

einmal Gott wird uns aus dieser Verantwortung entlassen!

Finden Sie so viele Bibelstellen wie möglich und schreiben Sie sie auf. Vielleicht brauchen Sie Hilfe: Besorgen Sie sich eine Konkordanz oder eine gute Studien-Software.

3. Schreiben Sie ein Gebet und eine Proklamation nach folgendem Muster: **„Ich sage mich von der Lüge los, unrein zu sein und verkünde stattdessen die Wahrheit, dass ich rein und heilig durch das Blut des Lammes bin. Ich kann frei und voller Zuversicht vor Gott treten, das Versagen bekennen und in der Kraft der Gnade mit neuem Mut in Christus weitergehen.“**

Lesen Sie danach die Bibelverse laut vor. Proklamieren Sie die Wahrheit(en). Das hilft Ihnen, die Wahrheiten in ihrem Herzen (Seele) zu verankern. Machen Sie das ganze 40 Tage lang so.

Halten Sie durch!

Das fühlt sich zuerst wie eine absolute Zeitverschwendung an. Den Großteil der 40 Tage werden Sie die Worte aussprechen und es erscheint Ihnen total sinnlos. Denn Sie sprechen das genaue Gegenteil davon aus, was Sie glauben (denken). Ihre Bereitschaft, diese Worte oder das Gebet morgens nach dem Aufstehen oder abends vor dem dem Schlafen gehen auszusprechen, beweist aber Folgendes: Sie haben sich entschieden, an Gottes Wort zu glauben, weil es wahr ist und nicht länger auf die Lügen Ihrer Gedanken, die Sie immer wieder belästigen, zu achten. Gottes Wort, egal wie fremd es sich für Sie auch anfühlt, ist Ihr Glaubensbekenntnis! Lassen Sie sich nicht entmutigen und unterbrechen Sie diesen Prozess auf keinen Fall!

Es gibt nichts Frustrierenderes zu hören als: „Ich habe das mit dem Festungszerstörer probiert, aber es hat nicht funktioniert.“ „Wie lange haben Sie durchgehalten?“ „Drei Wochen“. Das kann nicht funktionieren. Sie müssen die ganzen 6 Wochen durchhalten. Wenn Sie das schaffen, werden Sie erfolgreich sein.

Ed Silvoso hat das sehr schön veranschaulicht: Er hat uns erzählt, dass einer seiner Freunde dabei zugesehen hat, wie eine Betonmauer eingerissen wurde. Er hat gezählt, wie häufig die Abrissbirne gegen die Mauer gedonnert ist. Nach 10, 15 oder 30 Schlägen war noch kein Riss zu sehen. Auch nach 35, 36 und 37 Schlägen war immer noch nichts beschädigt. Ihre Festung aus schlechten Gewohnheiten ist wie eine Betonmauer in Ihrem Geist.

Ihnen wird es vermutlich auch so gehen: Nichts scheint sich zu verändern. Aber früher oder später, vielleicht erst beim 38. Schlag, tauchen plötzlich die ersten Risse auf. Beim nächsten Schlag werden sie größer und dann kracht die Mauer zusammen. So funktioniert das! Es scheint, als ob nur die letzten drei Schläge eine Wirkung hatten. Aber ohne die 37 Schläge vorher wäre die Mauer nicht eingestürzt. Darum, halten Sie durch.

Jakobus 1,25 NLB: „Wer aber ständig auf das vollkommene Gesetz Gottes achtet - das Gesetz, das uns frei macht - und befolgt, was es sagt, und nicht vergisst, was er gehört hat, den wird Gott segnen.“

Beachten Sie:

Arbeiten Sie nicht mehr als einen Festungszerstörer auf einmal durch. Die Erneuerung Ihres Denkens ist ein Langstreckenlauf und kein Sprint. Wir möchten nicht, dass Sie nach ein paar Wochen völlig ausgebrannt sind. Was Sie durch den Prozess der **Schritte zur Freiheit in Christus** erfahren haben und was Gott Ihnen gezeigt hat setzt einen langen Prozess der kontinuierlichen Erneuerung in Gang und dieser wird in einer Verwandlung zu Christus hin enden.

Nehmen Sie sich anfangs nicht zu viel vor! Fangen Sie mit einer Lüge an. Halten Sie aber unbedingt die gesamten sechs Wochen durch. Wenn es hart wird, stellen Sie sich die Veränderung vor, wenn Sie durchhalten – Das ist doch genial, ist das nicht das, was Sie immer schon wollten?

Was ist die bedeutendste Lüge, die Sie entdeckt haben? Womit haben Sie immer wieder zu kämpfen? Fangen Sie damit an. Danach nehmen Sie sich die nächste vor und so weiter.

In einem Jahr können Sie sechs bis acht Festungszerstörer schaffen. Wir haben mit eigenen Augen gesehen, wie sehr Menschen sich verändert haben, die diese Methode verwendet haben.

Lassen Sie Sich vom Feind (dem Teufel) nicht Ihre Stellung, Sicherheit und Ruhe in Christus stehlen. Schützen Sie Ihren Geist, bleiben Sie dran! Treffen Sie die Entscheidung, sich von nichts ablenken zu lassen. Halten Sie an der Wahrheit fest (s. Galater 5,1ff).

Stellen Sie sich unter Gottes Schutz, wenn sie den Kampf um Ihre Gedanken in Angriff nehmen. Er wird Sie bewahren und durch diese Krise tragen. Denken Sie an das Bild der Spuren im Sand.

Der Herr segne Sie.

Beispiel

Nennen Sie eine der Lügen, die Sie unter Punkt 1 auf dem Festungszerstörer-Arbeitsblatt notiert haben und entwickeln Sie ihren persönlichen Festungszerstörer, um Ihre Festungen nieder zu reisen.

Die Lüge

Sich mit Essen anstatt mit Gott zu trösten.

Bibelstellen (alle nach NLB)

- ▶ Sprüche 25,28: „Ein Mensch ohne Selbstbeherrschung ist so schutzlos wie eine Stadt mit eingerissenen Mauern.“
- ▶ Galater 5,16: „Deshalb: Lebt so, wie es eurem neuen Leben im Heiligen Geist entspricht. Dann werdet ihr auch nicht tun, wozu eure sündigen Neigungen euch drängen.“
- ▶ Galater 5,22-24: „Wenn dagegen der Heilige Geist unser Leben beherrscht, wird er ganz andere Frucht in uns wachsen lassen: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Nichts davon steht im Widerspruch zum Gesetz. Diejenigen, die zu Christus Jesus gehören, haben die Leidenschaften und Begierden ihrer sündigen Natur an sein Kreuz geschlagen.“
- ▶ 2. Korinther 1,3-4: „Gepriesen sei Gott, der Vater von Jesu Christus, unserem Herrn. Er ist der Ursprung aller Barmherzigkeit und der Gott, der uns tröstet. In allen Schwierigkeiten tröstet er uns, damit wir andere trösten können. Wenn andere Menschen in Schwierigkeiten geraten, können wir ihnen den gleichen Trost spenden, wie Gott ihn uns geschenkt hat.“

- Psalm 63,4-5: „Deine Gnade bedeutet mir mehr als das Leben; dich preise ich von ganzem Herzen! Ich will dich ehren, solange ich lebe, und meine Hände im Gebet zu dir erheben.“
- Psalm 119,76: „Tröste mich durch deine Gnade, wie du es deinem Diener versprochen hast.“

Gebet

Herr, ich weise die Lüge zurück, dass ich essen muss, um Trost zu finden.

Ich proklamiere, dass Du der Gott allen Trostes bist, und dass Deine unerschöpfliche Liebe mein einziger rechtmässiger und wahrer Trost ist. Ich bestätige, dass ich unter der Leitung des Heiligen Geistes lebe und nicht mehr die sündhaften Gelüste meiner alten Natur befriedigen muss. Ich verpflichte mich, wann immer ich Trost benötige, Dich zu loben und mich von Dir sättigen zu lassen wie durch die reichhaltigsten Speisen, anstatt mich dem Essen hinzuwenden. Fülle mich neu mit Deinem Heiligen Geist und lebe durch mich, während ich in der Selbstbeherrschung wachse. Amen.